

Ein Wunsch ging in Erfüllung

Kürzlich konnte ein Herzenswunsch von Anneliese S., einer Bewohnerin des Hospizes Vilsbiburg erfüllt werden: eine Kutschenfahrt in Niederbayern. Schon lange wünschte sich Frau S., noch einmal mit einer Kutsche fahren zu dürfen. Im Rahmen des Projektes „Reinte-



gration von Palliativpatienten in unsere Gesellschaft“, das von Dr. Ursula Vehling-Kaiser geleitet wird, werden die letzten Wünsche von schwerkranken Patienten sehr ernst genommen und alle Hebel in Bewegung gesetzt, dieselben zu erfüllen. In diesem Sinne nahm die Pflegedienstleitung des Hospizes Vilsbiburg, Erika Bäumel, Kontakt mit Eddi Huber aus Lichtenhaag auf, der mit seiner Pferdekutsche auch in diesem Jahr an der Landshuter Hochzeit teilnimmt. Mit seiner geschmückten Kutsche fuhr er im Hospiz vor. Die Hospizbewohner und ihre Begleiter genossen die Fahrt und vor allem Frau S. strahlte über das ganze Gesicht, dass ihr Wunsch auch den anderen Mitbewohnern des Hospizes zu einem so schönen Ausflug verholfen hatte. Spenden zugunsten des Onkologie-Hilfe-Vereins Landshut werden gerne entgegengenommen (Konto-Nr.: IBAN: DE 857 435 000 000 20 28 39 11, BIC: BYLADEM1LAH).